

# Amtsblatt für den Landkreis Dahme-Spreewald



14. Jahrgang

Lübben (Spreewald), den 21.02.2007

Nummer 5

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> S. 1 <b>Öffentliche Bekanntmachungen des LDS</b> - Satzung über den Kostenersatz für die Durchführung der Brandverhütungsschau nach dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz - Bekanntmachung des Kreistagsbeschlusses über die Jahresrechnung 2005 und die Entlastung des Landrates <b>Amtliche Mitteilungen des LDS</b> - Ausschreibung Leiterin/Leiter des Amtes für Personal, Organisation und Service - Ausschreibung Aquamediale 3 S. 2 <b>Öffentliche Bekanntmachungen von Verbänden und Einrichtungen</b> - Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der	22. Versammlung des Gewässerrandstreifenprojektes Spreewald <b>Nichtamtliche Mitteilungen</b> - Unternehmerin des Landes Brandenburg - Migrationsfachdienst - Ausstellung Sylvia Groth - Kompetenzagentur LDS - Naturschutztag - Wie gesund sind unsere Kinder? - Bauvorhaben 2007 S. 3 - Serviceeinheit Entgeltwesen hat Arbeit aufgenommen - Weitere Werke für Lübbener Ausstellung gesucht - Grünes Licht für Gemeinde Schönfeld - 5. AOK-Spreewald-Marathon	<b>IMPRESSUM</b> <b>Herausgeber:</b> Landkreis Dahme-Spreewald, Poststelle <b>verantwortlich:</b> Heidrun Schaaß Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald), Telefon: 03546/201008, Telefax: 03546/201009 <b>Erscheinungsweise:</b> nach Bedarf <b>Aufgabenhöhe:</b> 62.000 Exemplare <b>Gesamtherstellung:</b> ELRO-Verlagsgesellschaft mbH Karl-Liebknecht-Straße 8, 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 03375 / 29 31 44, Fax: 03375 / 24 25 22 <b>verantwortlich:</b> Sabine Pohl <b>Vertrieb:</b> KaWe Kurier / Wochenkurier Das Amtsblatt ist am Sitz der Kreisverwaltung in 15907 Lübben, Reutergasse 12 in der Poststelle und in der Außenstelle Beethovenweg 14a/b erhältlich. Es liegt ebenfalls zur Einsicht in allen Ämtern und amtlichen Gemeinden des Landkreises Dahme-Spreewald und in der Verwaltungsstelle in Königs Wusterhausen aus. Das Amtsblatt kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement vom Landkreis bezogen werden.
--	--	---

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Satzung über den Kostenersatz für die Durchführung der Brandverhütungsschau nach dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz

Aufgrund der §§ 5, 29 Abs. 2 Nr. 9 der Landkreisordnung des Landes Brandenburg vom 15. Oktober 1993 (GVBl. I S. 433) in der zurzeit geltenden Fassung und des § 45 Abs. 4 Satz 1 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg vom 24. Mai 2004 (GVBl. I S. 197) hat der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald in seiner Sitzung vom 14.02.2007 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1

##### Kostenersatz

- Für die Durchführung der Brandverhütungsschau im Sinne der §§ 33, 45 Abs. 2 Satz 1 Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BbgBK) erhebt der Landkreis Dahme-Spreewald in den Fällen, in denen er als Brandschutzdienststelle tätig ist, Kostenersatz nach dieser Satzung.
- Zur Durchführung der Brandverhütungsschau im Sinne des Absatzes 1 rechnen ihre Vorbereitung, Durchführung vor Ort, ihre Nachbereitung und erforderliche Nachschauen. Dies gilt auch in den Fällen, in denen die Brandschutzdienststelle an Prüfungen anderer Behörden beteiligt ist und dabei zugleich eine Brandverhütungsschau vornimmt.

#### § 2

##### Kostenschuldner

Kostenschuldner im Sinne des § 1 ist der Eigentümer der baulichen Anlage im Sinne des § 33 Abs. 1 Satz 1 BbgBK. Ist die Nutzung der baulichen Anlage einem Dritten übertragen worden (Nutzungsberechtigter) oder hat ein Dritter den Besitz der baulichen Anlage sonst wie erlangt (Besitzer), ist der Dritte anstelle des Eigentümers Kostenschuldner. Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.

#### § 3

##### Festsetzung und Fälligkeit des Kostenersatzes

Der Kostenersatz wird gegenüber dem Kostenschuldner durch schriftlichen Bescheid festgesetzt. Er wird 14 Tage nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

#### § 4

##### Bemessung des Kostenersatzes

Der Kostenersatz wird nach dem Personaleinsatz (Anzahl eingesetzter Kräfte und Dauer ihrer Inanspruchnahme) bemessen.

#### § 5

##### Kostenersatz

- Für den Personaleinsatz werden nach § 4 je angefangene Stunde und je eingesetzte Kraft 50,00 Euro in Ansatz gebracht. Fahrkosten werden nicht gesondert angerechnet.
- Der Kostenersatz für die Beauftragung Dritter im Sinne des § 33 Abs. 2 Satz 2 BbgBK (Erfüllungsgehilfen) bemisst sich nach den tatsächlich entstandenen Kosten.

#### § 6

##### Verzicht auf Kostenersatz

Auf den Kostenersatz kann verzichtet werden, soweit dieser im Einzelfall eine unbillige Härte darstellen würde oder ein besonderes öffentliches Interesse an dem Verzicht besteht.

#### § 7

##### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Dahme-Spreewald in Kraft.

Lübben, 15.02.2007

M. Wille  
Landrat

## Bekanntmachungsanordnung

Hiermit wird gemäß § 5 Abs. 3 Landkreisordnung für das Land Brandenburg die öffentliche Bekanntmachung der Satzung über den Kostenersatz für die Durchführung der Brandverhütungsschau nach dem Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetz angeordnet.

Lübben, 15.02.2007

M. Wille  
Landrat

## Bekanntmachung des Kreistagsbeschlusses über die Jahresrechnung 2005 und die Entlastung des Landrates

Der Kreistag des Landkreises Dahme-Spreewald hat in seiner Sitzung am 14.02.2007 die geprüfte Jahresrechnung 2005 mehrheitlich beschlossen und dem Landrat die Entlastung für das Haushaltsjahr 2005 erteilt.

Die Haushaltsrechnung ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen und schließt im Verwaltungshaushalt mit jeweils 150.187.855,17 Euro und im Vermögenshaushalt mit jeweils 17.524.439,24 Euro ab.

Die Jahresrechnung kann in der Zeit vom 26.02.2007 bis 02.03.2007 zu den Dienststunden beim Landkreis Dahme-Spreewald, Hauptamt, Büro Kreistag und Wahlen, Zimmer 202 bis 204, Reutergasse 12 in 15907 Lübben (Spreewald) eingesehen werden.

## Amtliche Mitteilungen

Beim Landkreis Dahme-Spreewald ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

### der Leiterin / des Leiters des Amtes für Personal, Organisation und Service

zu besetzen.

Das Amt betreut ca. 860 Beschäftigte der Kreisverwaltung und versteht sich als interne Serviceeinrichtung mit folgenden wesentlichen Aufgabeninhalten:

- Personalverwaltung
- Personal- und Verwaltungsverwaltung einschließlich IuK-Dienstleistungen
- Allgemeine Beschaffungsstelle und verwaltungsinterne Dienstleistungen (Post, Archiv, ...)

Zu den Aufgaben gehören neben der Leitung des Amtes insbesondere die Bearbeitung von Grundsatzangelegenheiten personalwirtschaftlicher und verwaltungsorganisatorischer Art, die Steuerung der Personalbewirtschaftung und Personalentwicklung der Gesamtverwaltung sowie die Organisation der verwaltungsunterstützenden Dienstleistungen.

Gesucht wird eine innovationsfreudige Persönlichkeit mit fundierten Kenntnissen im Tarif- und Dienstrecht sowie einschlägiger Berufserfahrung insbesondere zentraler Bereiche (z. B. Personal, Organisation) sowie Erfahrung in der Personalführung und Verwaltungsverwaltung. Sozialkompetenz, Flexibilität, Kommunikationsfähigkeit, Aufgeschlossenheit, operative und strategische Planungskompetenz, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Eigeninitiative, gute Kenntnisse der modernen Führungs- und Steuerungsinstrumente in der öffentlichen Verwaltung, Aufgeschlossenheit gegenüber den Aufgaben der Behörde werden vorausgesetzt. Erwartet wird die Laufbahnbefähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst bzw. ein gleichwertiger Fachhochschulabschluss.

Die Stelle ist momentan mit Besoldungsgruppe A13gD/Entgeltgruppe 12 dotiert. Eine Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Bei gleicher Eignung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz bzw. Menschen mit Behinderungen nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt.

Ihrer Bewerbung sind die üblichen Bewerbungsunterlagen beizufügen. Die Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **11.03.2007** an die nachfolgende Adresse:

Landkreis Dahme-Spreewald  
Dezernent I  
Reutergasse 12  
15907 Lübben (Spreewald)

## [ aquamediale® 3 ]

Der Landkreis Dahme-Spreewald schreibt 3 Kunstpreise zu je 2.000 Euro für 3 Einzelbewerber und/oder Künstlergruppen zur Teilnahme an der [ aquamediale® 3 ] 2007 in Lübben (Spreewald) aus.

Teilnahmeberechtigt sind Einzelbewerber und/oder Künstlergruppen aus dem Landkreis Dahme-Spreewald (LDS) und Mitglieder aus dem Brandenburgischen Verband bildender Künstlerinnen und Künstler e.V. (BVBK)

Interessierte Künstler aus dem LDS und Mitglieder des BVBK reichen bis zum 13.04.2007 folgende Unterlagen ein:

- Kurzvita
- kurze Bewerbung mit Erklärungen zum künstlerischen Vorhaben
- Skizzen und Erläuterungen, Materialien
- Technische Erläuterung zu Fragen der Stabilität, Statik und zum Aufbau des Kunstwerkes

## [ aquamediale® 3 ]

In der Zeit vom **15.06.2007 – 17.09.2007** findet die aquamediale® 3 auf und an der Spree und ihren Flüssen in Lübben (Spreewald) statt. Das internationale Kunstfest, bei dem Wasser als notwendige Voraussetzung allen Lebens und als Medium künstlerischer Auseinandersetzung gilt, steht in diesem Jahr unter dem Titel „Wassermann & Königskinder“. Einerseits wird Bezug genommen auf den sorbischen Wassergeist, der Menschen der Legende nach hilft oder sie bestraft und ins Wasser zieht und andererseits spielt das Liebeslied von den Königskindern, die ob des tiefen Wassers und der Bosheit einzelner Menschen nicht zueinander finden können, eine Rolle. Sagenhaftes und Existenzielles - unter diesen romantischen Vorzeichen sollen zeitgenössische Kunstwerke entstehen, welche die Spreewaldlandschaft bereichern, Touristen erfreuen und zum Nachdenken anregen sollen.

Die künstlerischen Arbeiten (Installationen, Objekte, kunsthandwerkliche Gestaltungen) müssen für drei Monate den Wasser- und Witterungsbedingungen entsprechend angepasst und widerstandsfähig sein.

Die Preisträger verpflichten sich ihre Kunstwerke in der Zeit vom 10. bis 15. Juni in Lübben (Spreewald) zu installieren. Zur Herstellung der Objekte gewährt der Landkreis Dahme-Spreewald einen Material- und Aufbauhelferkostenzuschuss bis zu 900 Euro, der nur gegen Vorlage entsprechender Belege erstattet wird. Reisekosten (zur Standortbesichtigung, Aufbau, Vermessung, Abbau) werden nach Belegvorlage gemäß dem Bundesreisekostengesetz erstattet. Maximal bis 6 Übernachtungen (für eine Person) werden übernommen.

Eine unabhängige Jury wählt bis zum 28.04.2007 die drei Preisträger des Wettbewerbes aus. Das Urteil dieses Gremiums ist nicht anfechtbar.

### Auskunft:

Karin Stöckigt, Landkreis Dahme-Spreewald, Amt für Schulverwaltung und Kultur, Tel.: 0 33 75 / 26 16 22  
karin.stoeckgit@dahme-spreewald.de

### Abgabe der Unterlagen:

Landkreis Dahme-Spreewald,  
Amt für Schulverwaltung und Kultur des LDS  
Frau Karin Stöckigt, Schulweg 13, 15711 Königs Wusterhausen

### Begleitschreiben (Muster):

Name:..... Vorname:.....

Straße:..... PLZ, Wohnort:.....

Fon:..... Fax:..... E-mail:.....

Titel des Kunstwerkes:.....

Format:..... Höhe:..... Breite:..... Gewicht:.....

## Öffentliche Bekanntmachungen von Verbänden und Vereinen

### Bekanntmachung des Zweckverbandes „Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald“ (GRPS)

Bekanntmachung von Ort, Zeit und Tagesordnung der

#### 22. Versammlung des Zweckverbandes Gewässerrandstreifenprojekt Spreewald

Die nächste Verbandsversammlung findet am Donnerstag, den 29. März 2007 ab 9.00 Uhr im Konferenzraum im Rathaus Lübbenau/Spreewald, Kirchplatz 1, 03222 Lübbenau/Spreewald statt.

#### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung sowie Bestätigung des Protokolls der 21. Zweckverbandsversammlung
3. Bürgerfragestunde
4. Kenntnisnahme des Jahresabschlusses 2006 und Verweis zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Spree-Neiße
5. Beschluss über die Jahresrechnung 2005 sowie Entlastung des Zweckverbandsvorstehers – Beschlussvorlage 01/2007
6. Kenntnisnahme der Eröffnungsbilanz 01.01.2007 und Verweis zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt Dahme - Spreewald
7. a) Beschluss über den Entwurf der Haushaltssatzung 2007 – Beschlussvorlage 02/2007  
alternativ:  
7. b) Beschluss zur Ausgabeermächtigung während der vorläufigen Haushaltsführung
8. Information zur Umstellung des Haushaltssystems auf doppelte Buchführung
9. Bericht über den aktuellen Arbeitsstand
10. Informationen zu weiteren Projekten im Spreewald
11. Sonstiges

#### II. Nichtöffentlicher Teil

- Bericht zur Übernahme von Flächen im Rahmen des Nationalen Naturerbes
- Bericht über den Grunderwerb von Privat und Ausgleichszahlungen im Rahmen von Baumaßnahmen
- Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg
- Personalangelegenheiten
- Sonstiges: Termine

## Nichtamtliche Mitteilungen

### Helfen Sie mit, die „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2007“ zu finden

Das Ministerium für Wirtschaft und das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie starteten am 04.12.2006 den Wettbewerb „Unternehmerin des Landes Brandenburg 2007“. Die Preisverleihung findet im Rahmen des 6. Unternehmerinnen- und Gründerintertages am 31. März 2007 in Potsdam statt.

„Nahezu ein Drittel der brandenburgischen Unternehmen wird von Frauen geführt. Unternehmerinnen leisten einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landes. Diese Frauen wollen wir unterstützen und stärken“, erklärten Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns und Arbeitsministerin Dagmar Ziegler.

Gesucht werden Brandenburger Unternehmerinnen, die sich um die Schaffung und den Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie um die Entwicklung des Unternehmens verdient gemacht haben. Wesentliche Kriterien für die Preisvergabe sind besondere Serviceangebote und Kundennähe sowie herausragendes Engagement in der Region.

Unternehmen und Institutionen wie Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Mittelstandsverbände und -initiativen, Kreis- und Stadtverwaltungen, Banken sowie alle Brandenburgerinnen und Brandenburger sind aufgerufen, erfolgreiche Inhaberinnen eines Brandenburger Unternehmens für den Preis vorzuschlagen. Auch Eigenbewerbungen sind möglich.

**Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2007.** Das Vorhaben wird aus EU-Mitteln gefördert.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen können im Internet unter [www.unternehmerintertag.brandenburg.de](http://www.unternehmerintertag.brandenburg.de) abgerufen werden sowie über die Hotline 030 44 03 87 14.

#### Kontakt:

Servicebüro Unternehmerinnen- und Gründerintertag des Landes Brandenburg, Torstraße 49, 10119 Berlin, info@unternehmerintertag.brandenburg.de

### Migrationsfachdienst des Diakonischen Werkes Lübben e.V. ab 01.02.2007 in neuen Räumen in Königs Wusterhausen

Seit 1992 berät das Diakonische Werk Lübben e.V. bleiberechtigte Zuwanderer (Spätaussiedler, jüdische Zuwanderer und bleiberechtigte Ausländer) im Landkreis Dahme – Spreewald, bisher verstärkt im Südbereich, in den Städten Lübben und Luckau. Ab 01.01.2007 ist das Diakonische Werk Lübben e.V. für den gesamten Landkreis Dahme – Spreewald zuständig. Aus diesem Grund wird ab 01.02.2007 zusätzlich in Königs Wusterhausen ein Büro eröffnet. Es befindet sich in der Bettina – von – Arnim – Straße 1. Die Öffnungszeiten sind: Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch 11.00 – 14.00 Uhr und Donnerstag 11.00 – 17.00 Uhr. Die Beratung wird von Frau Blume (Migrationsberatung), Frau Noack (Migrationspezifische soziale Beratung) und Frau Kaselow (Jugendmigrationsdienst) durchgeführt. Eine russisch- und englischsprachige Übersetzung kann abgesichert werden.

## „Vita e colore“

Die in Prieros lebende Künstlerin Sylvia Groth stellt unter dem Thema *„Leben und Farben“* 55 Fotografien in der Flurgalerie des Landratsamtes in Lübben aus.



Für Vizelandrat Stephan Loge (links) drücken die Bilder von Sylvia Groth (rechts) Motivation und Sehnsucht aus

Zur Eröffnung der Fotoausstellung am 31. Januar 2007 kamen viele Freunde und Bekannte aus Prieros und Künstlerkollegen aus dem Landkreis. Einige von ihnen nahmen die Gelegenheit wahr, bereits vor der Ausstellungseröffnung unter der Regie von Vizelandrat Stephan Loge mit der Künstlerin zu sprechen.

Sylvia Groth verriet, dass sie sich selbst nicht unbedingt als Künstlerin, sondern mehr als Bildermacherin sehe. Diese Ansicht konnte Maler Elmar Huxoll nicht teilen, schließlich würden die Fotos von Sylvia Groth weit über die Schnappschüssebene hinausgehen.

Er lobte besonders die gelungene Auswahl der Motive für die Exposition. „Um Spannung zu erzeugen, versuche ich zu selektieren und meine Bilder zu konstruieren, erläuterte Sylvia Groth. Ihre Ausstellungen waren unter anderem auf Sizilien, im Technologie- und Gründerzentrum in Wildau, im Cafe 'Einstein' in Berlin und im Seehotel in Zeuthen zu sehen. Berufsausbildungen als Bauzeichnerin, als Teilkonstrukteurin für Hochbau und für Bühnentechnik, als Computergrafikfachfrau und eine zweijährige Fotoschule gaben Sylvia Groth das nötige Handwerkzeug und schärften ihren eigenen, unverwechselbaren Blick.

Heute arbeitet sie freiberuflich als Foto- und Grafikdesignerin. Ihre Bilder können bis zum 18. April 2007 in der Flurgalerie des Landratsamtes, Reutergasse 12 in 15907 Lübben/Spreewald betrachtet werden.

### Kompetenzagentur LDS hilft Jugendlichen bei Berufsfindung

Am 25.01.2007 trafen sich die Projektpartner der Kompetenzagentur LDS erstmalig im Lübbener Landratsamt. Projektleiter Günther Elbel betonte, dass damit die eigentliche Arbeitsphase des neuen Beratungs- und Unterstützungsangebotes für Jugendliche beginne.

Kompetenzagenturen begleiten Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderbedarf im Alter zwischen 14 und 25 Jahren auf ihren Weg von der Schule über Berufsvorbereitung, Ausbildung bis zur Integration ins Berufsleben. Sie arbeiten auch präventiv mit Schülern, die ohne Abschluss die Schule verlassen. Grundlage für die Beratungsangebote sind die Fähigkeiten, Neigungen und Wünsche der Jugendlichen sowie die Betrachtung der sich bietenden Möglichkeiten im Umfeld. In den vergangenen vier Jahren liefen Kompetenzagenturen als Modellprojekte in 16 Städten der Bundesrepublik. Über 5000 Jugendliche konnten auf diesem Weg erfolgreich beraten und betreut werden. Mit Hilfe von EU-Fördermitteln wurde das Modell bundesweit ausgedehnt. Im Landkreis Dahme-Spreewald ist die Jump-Jugend mit Perspektive-GmbH Träger der Kompetenzagentur. Die Leistungen der Kompetenzagentur werden sowohl in Königs Wusterhausen als auch in Lübben angeboten. Ansprechpartner für Jugendliche, junge Erwachsene, deren Partner und Eltern, Lehrer und Sozialarbeiter sind

**Christine Köhl und Günther Elbel**  
Maxim-Gorki-Str. 4  
15711 Königs Wusterhausen  
Tel.: 03375/210518  
E-Mail: [kompetenzagentur-lds@tbz.de](mailto:kompetenzagentur-lds@tbz.de)

### Naturschutztag im LDS

Kürzlich begrüßte Vizelandrat und Umweltspezialist Stephan Loge im Kindererholungszentrum am Hölzernen See Naturschutzhelfer, Naturschutzbeiratsmitglieder, Vertreter der Großschutzgebiete, des Landesumweltamtes, der anerkannten Naturschutzverbände und der unteren Naturschutzbehörde, um gemeinsam Schwerpunkte der naturschutzfachlichen Arbeit im Landkreis abzustecken.

Im Mittelpunkt stand der Alleenschutz in Brandenburg und im Landkreis sowie Projektförderungen aus Mitteln des Naturschutzfonds. Loge will sich dafür einsetzen, dass die Mittel aus der Ausgleichsabgabe im Zusammenhang mit Bauvorhaben wie zum Beispiel BBI oder Windparks in den Landkreis zurück fließen. Dazu werden naturschutzfachliche Projekte gesucht, kündigte er an. Nach der Förderrichtlinie des Naturschutzfonds seien alle Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft förderfähig.

Lucas Landgraf vom Landesumweltamt stellte potentielle Projektideen zum Moorschutz im Landkreis Dahme-Spreewald vor. Die Umsetzung müsse nun in enger Zusammenarbeit mit den Flächeneigentümern und Flächennutzern, der unteren Naturschutzbehörde, den Vereinen und Verbänden sowie den Kommunen erfolgen.

Jochen Brehm, öffentlich bestellter und vereidigter Baumgutachter, informierte darüber, dass das Land Brandenburg seine Konzeption zum Alleenschutz überdenken werde. Künftig solle es nicht mehr vordergründig um den Erhalt alter Bäume, sondern um das Anlegen neuer Alleen gehen. Auch im Landkreis sei auf Grund des fortgeschrittenen Alters der Bäume und der steigenden Belastungspotenziale der Zustand einiger Alleestandorte als bedenklich einzustufen, betonte Umweltspezialist Loge. Daher habe der Landkreis bereits seit 2005 eine gesonderte Haushaltssleite in Höhe von jährlich 50.000 Euro für den Erhalt und die Pflege von Alleen eingerichtet. Im vergangenen Jahr wurden 140 neue Bäume an Kreisstraßen gepflanzt.

Die Anwesenden schätzten das Treffen auf dem Naturschutztag als konstruktiv und nützlich ein. Für das nächste Jahr ist eine Fortsetzung geplant.

## Wie gesund sind unsere Kinder?

„Die Mehrheit unserer Kinder ist gesund und wächst mit entsprechender Fürsorge heran“, so lautet das Fazit von Dr. Birgit Sonntag. Die Expertin aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst hat in der Pressekonferenz des Landkreises am 5. Februar 2007 die Ergebnisse der vom Gesundheitsamt durchgeführten Reihenuntersuchungen vorgestellt.

Zu den Aufgaben des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes gehören Reihenuntersuchungen von Kindern und Jugendlichen im Alter von 0 bis 18 Jahren in Kindertagesstätten, in der Tagespflege und an Schulen.

Vom 1. August 2005 bis zum 31. Juli 2006 wurden 1.803 Kindergartenkinder, 1.543 Schüler an Grundschulen und 1.573 Schulabgänger untersucht, berichtete Birgit Sonntag. Bei den Untersuchungen werden Größe und Gewicht festgehalten, Hör- und Sehproben durchgeführt, die Impfdaten erfasst sowie die geistige, sprachliche, motorische und psychosoziale Entwicklung beurteilt. 16,3 % der 2005 untersuchten Einschüler wiesen Sprach- und Sprechstörungen auf. Betroffen sind 252 Kinder. Sonntag gab zu Bedenken, dass gerade diese Kinder schlechte Startchancen in der Schule haben und verwies als Folge auf die Entstehung von Lese- und Rechtschreibschwächen. 58 Kinder wurden zu einem Arzt überwiesen, der Rest sei bereits in Behandlung. Von den 2,9 % der Einschüler mit Aufmerksamkeitsstörungen waren 33 Jungen und 12 Mädchen auffällig. Birgit Sonntag stellte fest, dass die Kinder in der Regel gut sehen und hören können. Bei rund 90 % der Einschüler sind die Sinnesorgane völlig in Ordnung. Dennoch wies sie darauf hin, dass schwerwiegende Seh- und Hörstörungen rechtzeitig erkannt werden müssen, um erfolgreich therapiert zu werden. Unsere Kinder brauchen mehr Bewegung. 10,8 % (165 Kinder) der ABC-Schützer waren übergewichtig. Für Birgit Sonntag ist dies ein deutliches Achtungszeichen, um verstärkt auf gesunde Lebensweise, gesunde Ernährung und körperliche Bewegung zu achten. Schon im Kita-Alter müsse das Sport- und Spielangebot erweitert werden. Mit dem Impfstand bei Kindern ist die Ärztin durchaus zufrieden. Im Ergebnis der Einschuluntersuchungen bestanden für 1.293 Kinder keine Bedenken für einen Schulstart. Für 12,7 % der untersuchten Kinder wurde aus medizinischer Sicht eine Schulrickstellung empfohlen.

Abschließend plädierte die Fachfrau aus dem Kinder- und Gesundheitsdienst für eine enge und rechtzeitige Kooperation aller, die ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder beeinflussen können.

### Aktives Baugeschehen im Landkreis Dahme-Spreewald

Wie die infrastrukturelle Entwicklung im Landkreis vorangeht, zeichnet sich immer gut anhand der erteilten Baugenehmigungen in der unteren Bauaufsichtsbehörde ab. Im Jahr 2006 wurden insgesamt 2.492 Baugenehmigungen (Vergleich 2005: 2.448) für eine Rohbausumme von 101.350.000 Euro erteilt. Darin eingeschlossen sind die Genehmigungen und Abnahmen für 730 Einfamilienhäuser (Vergleich 2005: 614). Damit rangiert der Landkreis landesweit im ersten Drittel.

Der Schwerpunkt liege natürlich beim Flughafenausbau in Schönefeld, betont Vizelandrat und Baudezernent Stephan Loge. „Die Baugenehmigung wird für das I. Quartal 2007 angestrebt“, kündigte Loge an.

Besondere Schwerpunkte an Baugenehmigungen für insgesamt 171 Sonderbauten waren:

- Flughafenausbau in Schönefeld – Bearbeitung der Antragsunterlagen für das Terminal
- Bau eines Bürogebäudes der Lufthansa
- Bau Seniorenwohnanlage in Groß Köris
- Umbau und Sanierung der Schulsporthalle in Zernsdorf
- Neubau Geschäftshaus mit Verbrauchermärkte in Königs Wusterhausen
- Errichtung von Verbrauchermärkten in Zeesen, Wildau und Lübben
- Umbauten und Anbauten im Gewerbegebiet Waltersdorf (z. B. Tierfuttermarkt, Mediamarkt, Höfner)
- Errichtung eines Bürokomplexes für den Dahme-Nuthe Abwasser- und Wasserzweckverband
- Errichtung Bürogebäude für Schmitz Cargo Bull in Niederlehme
- Umbauten bei Tropical Islands
- Umbauten Terminal A Flughafen Schönefeld
- Umbau Feuerwehr Zeuthen
- Neubau von Touristenzentren in Prieros und Lubolz
- Errichtung von Seniorenwohnanlagen in Niederlehme, Zeuthen und Königs Wusterhausen
- Neubau Lagerhallen in Gollßen, Wildau, Freiwalde und Zernsdorf
- Neubau Produktions- und Lagerhallen in Luckau, Halbe, Zeesen und Motzen
- Biogasanlagen in Lubolz, Byhleguhre, Görldorf und Uckro
- Um- und Ausbau OP-Trakt und Neuerrichtung 2. Bauabschnitt (Bettenhaus) Spreewaldklinik Lübben
- Marktplatzbebauung Lübben, 2. Bauabschnitt
- Umbau Schloss Fürstlich Drehna zum Hotel (im Bau)

Im Jahr 2007 werden folgende geplante Bauvorhaben bearbeitet:

- Erteilung der Baugenehmigung für das Terminal BBI
- Verkehrsbauten am Verkehrsflughafen Berlin-Brandenburg International BBI
- Erweiterung A10-Center Wildau (Triangel)
- Erweiterung Außenanlagen Tropical Islands (Saunalandschaft, Campingplatz, Ferienwohnungen)
- Seniorenwohnanlage in Schulzendorf
- Neubau Schülersporthalle in Luckau für die Gesamtschule
- Umbaumaßnahmen Stahlbau Lübben (Wolffkran)
- Neubau Gewerbeansiedlung Wolffkran im Gewerbegebiet Lübben-Neuendorf
- Marktplatzbebauung Lübben 2. und 3. Bauabschnitt
- Spreewaldklinik 2. Bauabschnitt
- Umbaumaßnahmen ehem. Landesklinik Lübben und Teupitz
- Errichtung Einkaufsmärkte in Niederlehme, Wildau, Lübben
- Erweiterung der Humboldt-Grundschule Eichwalde
- Neubau Kfz-Lernwerkstatt OSZ Schönefeld
- Errichtung Aussteller-Chalets für die ILA 2008 in Schönefeld
- Errichtung Erbsenverarbeitungsanlage in Gollßen
- Umbau Schweineschlachthanlagen in Kasel-Golz
- Umbau Schulgesundheitszentrum zum Jugendtherapeutikum mit Ersatzschule in Wolzig
- Umbau Klosterkirche zu Museums- und Kulturhaus in Luckau
- Errichtung Lagerhallen und Umbau Produktionshallen ATL in Freiwalde (Gewerbegebiet)
- Erweiterung Betonmischanlage Betonwerke Telz
- Uni-Elektro Hallenbau in Mittenwalde

## Aktuelle Bodenrichtwerte

Auf einer Pressekonferenz informierte Jürgen Kuse, Vorsitzender des Gutachterausschusses für Grundstückspreise im LDS, über die Preisentwicklung auf dem LDS-Grundstücksmarkt.

Am 26. Januar 2007 habe der Gutachterausschuss für Grundstückspreise im Landkreis Dahme-Spreewald zum Stichtag 1. Januar 2007 in Auswertung aller im Jahr 2006 abgeschlossenen Kaufverträge für baureifes Land und land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen die aktuellen Bodenrichtwerte ermittelt. Der Bodenrichtwert sei ein durchschnittlicher Lagewert des Bodens für solche Grundstücke, die im Wesentlichen gleichen Nutzungs- und Wertverhältnissen unterliegen, erläuterte Kuse. Er beziehe sich auf den Wert eines Quadratmeters Grundstücksfläche mit definiertem Zustand (z.B. Grundstücksgröße oder Festsetzungen der Bauleitplanung). Bodenrichtwerte dienen in besonderem Maße der Steigerung der Transparenz am Grundstücksmarkt und stehen daher allen Interessierten offen.

Im Jahr 2006 wurde ca. 2.500 Kaufverträge, damit ca. 10% weniger als im Vorjahreszeitraum, abgeschlossen. Aktuell konnten 352 Bodenrichtwerte ermittelt werden, wovon sechs erstmals bestimmt wurden. Darunter befinden sich auch 19 Bodenrichtwerte für Flächen in land- und forstwirtschaftlicher Nutzung. Während das Wertniveau für Acker- und Grünlandflächen weitgehend stabil blieb, zogen die Werte für Forstflächen durchschnittlich um ca. 20% an.

Die Bodenrichtwerte für Gewerbeflächen (16 unveränderte Werte) und für erholungsgenutzte Flächen (16 Bodenrichtwerte, zwei leichte Wertminderungen) blieben stabil.

278 Bodenrichtwerte	(79%)	unverändert
25 Bodenrichtwerte	(7%)	gestiegen
42 Bodenrichtwerte	(12%)	gesunken

Wie in den Vorjahren zeigte sich der äußere Entwicklungsbereich sehr stabil mit nur wenigen Veränderungen. Im engeren Verflechtungsraum mit deutlich höherem Preisniveau wiesen die Bodenrichtwerte etwas mehr Bewegung auf und es kam vereinzelt zu moderaten Veränderungen um ca. 5%.

Seit 1995 weist der Gutachterausschuss für Grundstückspreise über eine Bodenpreisindexreihe die Entwicklung der Bodenwerte im engeren Verflechtungsraum nach. Während bis zum Jahr 2002 ein deutlicher und stetiger Rückgang der Bodenwerte nachweisbar war, sind die seit dem letzten Jahr deutlich zu erkennenden Merkmale zur Stabilisierung des Bodenwertniveaus verstärkt erkennbar. Es ist somit davon auszugehen, dass die Talsohle bei den Baulandwerten mittlerweile erreicht ist.

Nach wie vor ist die Nähe zur Bundeshauptstadt Berlin ein wesentlicher Indikator für die Höhe des Bodenrichtwertes. Der Spitzenwert ist bei jedoch sinkendem Wertniveau immer noch in Zeuthen mit 220 €/m<sup>2</sup> für eine Bodenrichtwertzone in Uferlage zu finden. Im Süden des Kreises verharren die Bodenrichtwerte für dörfliche Lagen konstant bei 5 €/m<sup>2</sup>.

### Gute Wohnlagen (Auszüge)

	Euro/m <sup>2</sup>
Zeuthen	110/220
Königs Wusterhausen	130/170
Schönefeld Großziethen	135/160
Eichwalde	85
Schulzendorf	68/85
Lübben	50/60
Wildau	65/78
Luckau	30/45
Lieberose	23

Während im Vorjahr der Einfluss der auslaufenden Eigenheimzulage auf die Anzahl der abgeschlossenen Kaufverträge (Vorzieheffekt) zum Jahresende spürbar war, war die bevorstehende Erhöhung der Mehrwertsteuer für die Umsätze auf dem Immobilienmarkt ohne größere Bedeutung.

Die nunmehr bestehende Planungssicherheit zum Ausbau des Flughafens BBI in Schönefeld konnte dem Grundstücksmarkt im zurückliegenden Jahr keine wesentlichen Impulse verleihen. Die wiederkehrenden Befürchtungen drastischer Grundstücksverluste in einigen Gemeinden des Flughafenumfeldes können wie in den Jahren davor anhand der vorliegenden Kaufverträge nicht bestätigt werden. Etwaige Bodenrichtwertminderungen beschränken sich nicht auf das Gebiet der betroffenen Gemeinden, sondern sind offensichtlich weiterhin konjunkturell beeinflusst über den gesamten engeren Verflechtungsraum verteilt sporadisch anzutreffen.

Die Bodenrichtwertkarte, in der alle Bodenrichtwerte im Landkreis Dahme-Spreewald dargestellt werden, befindet sich derzeit im Druck (Auslieferung März 2007) und kann bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald), E-Mail: gaa@dahme-spreewald.de für eine Gebühr von 30,- Euro erworben werden. Telefonische Auskünfte zu den aktuellen Bodenrichtwerten können dort ebenfalls unter den Telefonnummern 03546/202758, 202759 und 202790 bereits jetzt eingeholt werden.

## Weitere Kunstwerke gesucht

Stadtmuseum Lübben plant Ausstellung mit Werken von Dr. Walter Kühne

Nach der sehr erfolgreichen Ausstellung von Werken der Malerin Bianca Commichau-Lippisch im vergangenen Jahr plant das Stadtmuseum Lübben eine Ausstellung mit Werken von ihrem Malerfreund Dr. Walter Kühne. Walter Kühne, der von 1906 bis 1956 in Jamitz lebte, war Schüler von Franz Lippisch, dem Vater von Bianca Commichau-Lippisch. Der Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeiten waren Radierungen der niederlausitzer Landschaften, er verdiente aber auch sein Geld mit Ölgemälden und Silberschmuck.

Nachfahren von Dr. Walter Kühne († 1956) suchen seine Radierungen, Gemälde und Schmuck für die Lübbener Ausstellung im Jahr 2008. Sollten Werke von Dr. Walter Kühne in Ihrem Besitz sein, so bitten wir um eine Mitteilung an 033671-32285 (nur zeitweise) oder 08193-939736.

## Serviceeinheit Entgeltwesen hat Arbeit aufgenommen

Landkreise und kreisfreie Städte bilden gemeinsame Steuerungsgruppe

Landkreise und kreisfreie Städte in Brandenburg nehmen seit dem 01.01.2007 die Angelegenheiten des Entgeltwesens im Bereich des Sozialgesetzbuches XII (SGB XII) gemeinsam wahr.

Durch eine Änderung des Ausführungsgesetzes zum SGB XII durch den Brandenburger Landtag sind die Kreise und kreisfreien Städte seit Januar 2007 für die Finanzierung der Aufgaben der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und der Hilfen zur Pflege unmittelbar zuständig. Damit einhergehend liegt auch die Zuständigkeit für die Verhandlung der Kostensätze und der Leistungsvereinbarungen mit den Einrichtungsträgern auf kommunaler Ebene.

Damit diese Aufgaben künftig einheitlich wahrgenommen werden können, haben 13 Landkreise und vier kreisfreie Städte in Brandenburg eine „Serviceeinheit Entgeltwesen“ gebildet. Die Serviceeinheit ist beim Landkreis Spree-Neiße in Forst (Lausitz) angesiedelt und nimmt von dort aus die landesweiten Aufgaben wahr. „Diese vereinbarte kommunale Zusammenarbeit zeigt auf, wie eine Bündelung der Aufgabenerledigung effektiv und kostengünstig gestaltet werden kann“, so Hermann Kostrewa, Dezernent des Landkreises Spree-Neiße.

Zu den Aufgaben der „Serviceeinheit Entgeltwesen“ gehören

- die Vorbereitung des Abschlusses von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen,
- die Prüfung der Qualität und der Wirtschaftlichkeit der Leistungen in den Einrichtungen,
- die Erarbeitung gemeinsamer Grundlagen für die Angebots- und Bedarfsplanung sowie
- das Sammeln und Vorhalten von Daten zur Kosten- und Fallzahlentwicklung.

Seit dem 1. Februar 2007 sind zunächst fünf Mitarbeiter unter der Leitung von Jürgen Matuszyk tätig. Später ist eine Aufstockung auf neun Mitarbeiter vorgesehen.

Zur Abstimmung der Aufgaben untereinander haben die Vertragspartner eine Steuerungsgruppe gebildet. Jeder der 17 Vertragspartner entsendet in die Steuerungsgruppe einen Vertreter. Die erste Sitzung der Steuerungsgruppe fand kürzlich unter Beteiligung von Vertretern des Landkreistages Brandenburg und des Städte- und Gemeindebundes in Forst (Lausitz) statt. Festgelegt wurden Grundsätze für die künftige Zusammenarbeit mit den Trägern der Einrichtungen. Außerdem erfolgte die Beschlussfassung einer Geschäftsordnung.

Als Leiter der Steuerungsgruppe wurde der Dezernent des Landkreises Oberhavel, Michael Garske, gewählt. Stellvertreter sind Andreas Ernst von der Stadt Potsdam und Sozialdezernent Carsten Sab von dem Landkreis Dahme-Spreewald.

## Grünes Licht für Gemeinde Schönefeld

Am 13. Februar 2007 um 16.00 Uhr übergab Landrat Martin Wille im Rathaus Schönefeld offiziell die Genehmigung des Flächennutzungsplans (FNP) der Gemeinde Schönefeld an Bürgermeister Dr. Udo Haase.



In Anwesenheit von Ortsbürgermeistern und Gemeindevertretern übergab Landrat Martin Wille die Genehmigung für den kreisweit größten Flächennutzungsplan für die Gemeinde Schönefeld an Bürgermeister Udo Haase (2.v.links), Foto: G. Irmscher

Der am 14.12.2006 von der Gemeindevertretung beschlossene Flächennutzungsplan muss laut Baugesetzbuch vom Landkreis genehmigt werden. Auf Grund der guten Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde, dem Planer und dem Amt für Kreisentwicklung und Denkmalschutz konnte die Genehmigung bereits in knapp 6 Wochen erteilt werden.

Der Flächennutzungsplan umfasst die ehemaligen Gemeinden Waltersdorf, Waßmannsdorf, Großziethen, Selchow, Schönefeld und Kieckebusch. Mit dem bestätigten FNP ist für die genannten Kommunen die städtebauliche Entwicklung für die nächsten 15 Jahre gegeben.

Durch die Ausweisung der Wohnbauflächen kann sich der derzeitige Bevölkerungsbestand von rund 12.000 Einwohnern auf 30.000 bis 35.000 Einwohnern entwickeln.

Der FNP beinhaltet neben der Flughafenerweiterung für den BBI zum Beispiel weitere Gewerbeflächen für Büros, flughafenaffines Gewerbe und örtliche Kleingewerbeansiedlungen. Ferner werden die wichtigsten überörtlichen Verkehrsverbindungen, Autobahn- und Bahnanschlüsse dargestellt.

**S. AOK-SPREEWALD MARATHON**  
Auf die Gunke fertig los!

**Laufen**  
42,195 km;  
2 x 21,1 km;  
10 km; 4,2 km; 5 km

**Skaten**  
42,195 km; 5 km

**Radeln**  
200 km; 150 km;  
110 km; 70 km;  
42,195 km; 20 km;  
5 km; 1 km

**Walken**  
21,1 km; 10 km

**Paddeln**  
42,195 km; 21,1 km;  
10 km

**Wandern**  
21,1 km

**Feiern**  
3 Tage lang

**20.-22. April 2007**  
[www.SpreewaldMarathon.de](http://www.SpreewaldMarathon.de)

**Laufen**  
42,195 km;  
2 x 21,1 km;  
10 km; 4,2 km; 5 km

**Skaten**  
42,195 km; 5 km

**Radeln**  
200 km; 150 km;  
110 km; 70 km;  
42,195 km; 20 km;  
5 km; 1 km

**Walken**  
21,1 km; 10 km

**Paddeln**  
42,195 km; 21 km;  
10 km

**Wandern**  
21,1 km

**Feiern**  
3 Tage lang

[www.SpreewaldMarathon.de](http://www.SpreewaldMarathon.de)